

Aufsichtsrechtliche Offenlegung  
per 30.09.2020

**RAIFFEISEN**

# Inhaltsverzeichnis

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 "Offenlegung - Banken" definiert den Umfang der Offenlegung zu den Eigenmitteln und zur Liquidität. Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr. Die vorliegende Offenlegung entspricht den vierteljährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Gruppe gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01.

Seite	Tabelle	Inhalt
<b>1</b>		<b>Inhaltsverzeichnis</b>
<b>1</b>		<b>Abkürzungsverzeichnis</b>
<b>2</b>		<b>Einleitung</b>
		<b>Grundlegende regulatorische Kennzahlen</b>
3	KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen
		<b>Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken</b>
4		Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten
5		Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

# Abkürzungsverzeichnis

AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenpartei-Kreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)

# Einleitung

Die Raiffeisen Gruppe ist als zentrale Organisation zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung - Banken».

Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik Rechnungslegung Banken gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1) verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung.

Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikogewichteten Kapitalanforderungen sowie zu den ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Die FINMA hat in der am 30. März 2020 publizierten Aufsichtsmitteilung verschiedene Erleichterungen publiziert, um die Folgen der COVID-19-Pandemie zu reduzieren. So hat der Bundesrat die Aufhebung des antizyklischen Puffers mit sofortiger Wirkung bestätigt. Gleichzeitig hat die FINMA infolge des gegenwärtigen Umfeldes bei der Leverage Ratio Erleichterungen gemäss Aufsichtsmitteilung 02/2020 beschlossen. Die Erleichterung sieht vor, dass die Einlagen bei Zentralbanken in allen Währungen nach Rz 5 und 7 des Anhangs des FINMA-RS 2020/1 «Rechnungslegung - Banken» bei der Berechnung der Leverage Ratio auszuschliessen sind. Diese Erleichterung stützt sich auf Art. 4 Abs. 3 BankG und ist gemäss Aufsichtsmitteilung 06/2020 bis zum 1. Januar 2021 verlängert worden.

# KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

in Mio. CHF	a	b	c	d	e
	30.09.2020	30.06.2020	31.03.2020	31.12.2019	30.09.2019
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	17'085	16'959	16'920	16'868	16'063
2 Kernkapital (T1) <sup>5</sup>	17'485	17'934	17'895	17'836	17'019
3 Gesamtkapital total <sup>6</sup>	17'485	18'073	18'037	17'983	17'225
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA) <sup>1</sup></b>					
4 RWA	95'033	99'928	98'651	98'295	97'333
4a Mindesteigenmittel	7'603	7'994	7'892	7'864	7'787
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>					
5 CET1-Quote (%)	18,0%	17,0%	17,2%	17,2%	16,5%
6 Kernkapitalquote (%)	18,4%	17,9%	18,1%	18,1%	17,5%
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,4%	18,1%	18,3%	18,3%	17,7%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%	1,2%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%) <sup>2</sup>	2,5%	2,5%	8,1%	8,2%	8,2%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	9,5%	9,3%	9,5%	10,0%	9,6%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA) <sup>3</sup></b>					
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	1,2%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>					
13 Gesamtengagement	278'652	270'279	256'711	252'263	239'054
13 Gesamtengagement unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen (Nenner der Going-concern-Leverage Ratio, LRD)	237'105	233'291	228'686	n.a.	n.a.
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) <sup>4</sup>	7,4%	7,7%	7,8%	7,1%	7,1%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	42'473	35'380	31'613	27'805	23'323
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	29'105	26'071	22'206	20'367	18'361
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	145,9%	135,7%	142,4%	136,5%	127,0%

1 Durch die Einführung des IRB-Ansatzes per 30.09.2019 reduzieren sich die risikogewichteten Positionen (RWA). Im Rahmen der Übergangsbestimmungen ist im ersten Jahr ein IRB-Floor von 95% berücksichtigt. Ab dem 30.09.2020 kommt ein IRB-Floor von 90% zur Anwendung.

2 Die Darstellung erfolgt seit 31. März 2020 entlang den Vorgaben der Basler Mindeststandards.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Die ausgewiesene Basel III Leverage Ratio bezieht sich auf die Berechnung unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen gemäss Aufsichtsmittteilung 02/2020 der FINMA vom 31.03.2020. Die Basel III Leverage Ratio ohne Erleichterung beträgt per 30.09.2020 6.3%.

5 Reduktion infolge Kündigung der 2015 emittierten AT1-Anleihe (Nominal CHF 600 Mio.). Die regulatorische Anrechenbarkeit endet mit der öffentlichen Bekanntgabe der Kündigung.

6 Reduktion infolge Kündigung der 2011 emittierten Tier2-Anleihe (Nominal CHF 535 Mio.). Die regulatorische Anrechenbarkeit endet mit der öffentlichen Bekanntgabe der Kündigung.

## Anhang 3: Offenlegung systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124 – 133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV). Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt. Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikogewichteten Kapitalanforderungen auch diejenigen der ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

### Risikogewichtete und ungewichtete Eigenmittelanforderungen der Raiffeisen Gruppe unter dem Regime für systemrelevante Banken

**Tabelle 1: Risikogewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten per 30.09.2020**

Bemessungsgrundlage	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne Übergangsbestimmungen) <sup>1</sup>	
	CHF Mio.	In % RWA	CHF Mio.	In % RWA
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>	<b>95'033</b>		<b>95'033</b>	
<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis von Kapitalquoten</b>				
<b>Total</b>	<b>13'063</b>	<b>13,746%</b>	<b>13'063</b>	<b>13,746%</b>
Davon CET1: Minimum	4'276	4,500%	4'276	4,500%
Davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'700	4,946%	4'700	4,946%
Davon CET1: Antizyklischer Kapitalpuffer	-	0,000%	-	0,000%
Davon AT1: Minimum	3'326	3,500%	3'326	3,500%
Davon AT1: Eigenmittelpuffer	760	0,800%	760	0,800%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)</b>	<b>16'674</b>	<b>17,546%</b>	<b>14'048</b>	<b>14,783%</b>
Davon CET1	16'274	17,125%	13'648	14,362%
Davon AT1 High-Trigger	400	0,421%	400	0,421%
<b>Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis von Kapitalquoten</b>				
Total gemäss Grösse und Marktanteil (Spiegelung Going-concern Anforderung)	1'216	1,280%	5'025	5,288%
Reduktion aufgrund der Erfüllung mit Going-Concern-Kapital <sup>2</sup>	-405	-0,427%	-1'675	-1,763%
<b>Total (netto)</b>	<b>811</b>	<b>0,853%</b>	<b>3'350</b>	<b>3,525%</b>
<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)</b>				
<b>Total</b>	<b>811</b>	<b>0,853%</b>	<b>3'437</b>	<b>3,616%</b>
Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	811	0,853%	3'437	3,616%
Davon Non-Basel III-compliant Tier2	-	0,000%	-	0,000%
Davon Bail-in Bonds	-	0,000%	-	0,000%

<sup>1</sup> Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026

<sup>2</sup> Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von hartem Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges CET1-Going-Concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind. In der Spalte "Endgültige Regeln" wird dabei ein höherer CET1-Betrag umgegliedert, was die tieferen anrechenbaren Eigenmittel (Going-concern) im Vergleich zu den Übergangsregeln erklärt.

**Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio per 30.09.2020**

Bemessungsgrundlage	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne Übergangsbestimmungen) <sup>1</sup>	
	CHF Mio.	In % LRD	CHF Mio.	In % LRD
<b>Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>278'652</b>		<b>278'652</b>	
<b>Gesamtengagement unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen (Nenner der Going-concern-Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>237'105</b>			
<b>Ungewichtete Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis der Leverage Ratio</b>				
<b>Total</b>	<b>10'966</b>	<b>4,625%</b>	<b>12'888</b>	<b>4,625%</b>
Davon CET1: Minimum	3'557	1,500%	4'180	1,500%
Davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'853	1,625%	4'528	1,625%
Davon AT1: Minimum	3'557	1,500%	4'180	1,500%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)<sup>2</sup></b>	<b>16'674</b>	<b>7,032%</b>	<b>14'048</b>	<b>5,042%</b>
Davon CET1	16'274	6,864%	13'648	4,898%
Davon AT1 High-Trigger CoCos	400	0,169%	400	0,144%
<b>Ungewichtete Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis der Leverage Ratio</b>				
Total gemäss Grösse und Marktanteil (Spiegelung Going-concern Anforderung)	1'170	0,420%	5'155	1,850%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV <sup>3</sup>	-390	-0,140%	-1'718	-0,617%
<b>Total (netto)</b>	<b>780</b>	<b>0,280%</b>	<b>3'437</b>	<b>1,233%</b>
<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)</b>				
<b>Total</b>	<b>811</b>	<b>0,291%</b>	<b>3'437</b>	<b>1,233%</b>
Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	811	0,291%	3'437	1,233%
Davon Non-Basel III-compliant Tier2	-	0,000%	-	0,000%
Davon Bail-in Bonds	-	0,000%	-	0,000%

<sup>1</sup> Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026

<sup>2</sup> Die ausgewiesene Going-concern-Leverage Ratio bezieht sich auf die Berechnung unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen gemäss Aufsichtsmittteilung 02/2020 der FINMA vom 31.03.2020. Die Going-concern-Leverage Ratio ohne Erleichterung beträgt gemäss Übergangsbestimmungen per 30.09.2020 5,98%.

<sup>3</sup> Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von hartem Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges CET1-Going-Concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind. In der Spalte "Endgültige Regeln" wird dabei ein höherer CET1-Betrag umgliedert, was die tieferen anrechenbaren Eigenmittel (Going-concern) im Vergleich zu den Übergangsregeln erklärt.